



WISSENSCHAFT ALS BERUF

WISSENSCHAFT ALS BERUF

Wie geht es weiter mit dem
Wissenschaftszeitvertragsgesetz?

16.02.2023
19:00 - 20:00 Uhr
virtuell

PROGRAMM

- 19:00 **Begrüßung**
Dr. Thomas Clausen
Referent für Bildung und Forschung am Liberalen Institut
der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- 19:10 **Diskussion**
Prof. Dr. Stephan Seiter MdB
Sprecher der Fraktion der Freien Demokraten
für Forschung, Technologie und Innovation im Deutschen Bundestag
Dr. Jan Wöpking
Geschäftsführer German U15 e.V.,
dem Verband führender, traditionsreicher und forschungsstarker Universitäten
Dr. Lisa Janotta
Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock
und Mitglied im Koordinationskreis des Netzwerk für Gute Arbeit in der Wissenschaft (NGAWiss)
- Moderation: **Benjamin Kurtz**
Bundesvorsitzender der Liberalen
Hochschulgruppen
- 20:00 **Ende der Veranstaltung**

ZUM THEMA!

#IchbinHanna hat 2021 die Öffentlichkeit auf eine bereits seit langem bestehende Problematik akademisch Beschäftigter hingewiesen und den Stein einer breiten öffentlichen Debatte zum Wissenschaftszeitvertragsgesetz ins Rollen gebracht. Die spontan entstandene und sehr prominente Kampagne stellt die großen Unsicherheiten, die in wissenschaftlichen Berufen existieren, ins Licht der Öffentlichkeit und kritisiert das Wissenschaftszeitvertragsgesetz, das ihnen zu Grunde liegt.

So wird darauf hingewiesen, dass befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft die Karriereplanung die Vereinbarkeit zwischen wissenschaftlicher Karriere und privater Familienplanung erschweren würden. Ein Technologie- und Innovationsland, das die besten Köpfe aufgrund von prekären Arbeitsbedingungen verliert, sieht sich nun mit einer Mangelsituation an Forschenden und Lehrenden konfrontiert.

Im vergangenen Jahr hat die Bundespolitik reagiert und Schritte zur Novellierung des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes in die Wege geleitet. Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit und der Bundesverband der Liberalen Hochschulgruppen wollen gemeinsam mit Vertretern aus Politik und Wissenschaft darüber sprechen, wo genau der Reformbedarf liegt.

Prof. Dr. Stephan Seiter, MdB und Sprecher für Forschung, Technologie und Innovation für die Fraktion der Freien Demokraten, skizziert die Vorstellungen der Freien Demokraten für die Änderung des WissZeitVG. Dr. Jan Wöpking, Geschäftsführer German U15 e.V., und Dr. Lisa Janotta, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Rostock und Mitglied im Koordinationskreis des Netzwerkes für Gute Arbeit in der Wissenschaft, werden aus der Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens berichten und mit Prof. Seiter in die Diskussion treten, welche Änderungen aus Sicht von Universitäten und akademischen Beschäftigten notwendig sind.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

virtuell

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Referat Netzwerkmanagement
Reinhardtstraße 12
10117 Berlin

Organisation

Martina Taschner
Telefon +49 30 288778 563
martina.taschner@freiheit.org

Leitung

Hilmar Sattler
Leiter Hauptstadtbüro
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hwsre
oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

WISSENSCHAFT ALS BERUF

16.02.2023, 19:00 Uhr, virtuell

.....
Name

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

.....
PLZ / Ort

.....
E-Mail

Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.